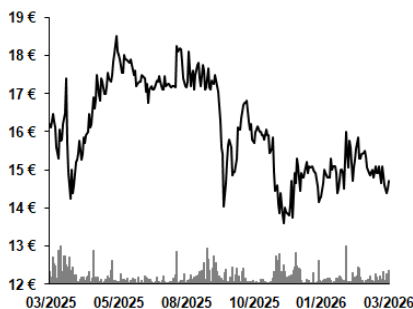


Akt. Kurs (16.03.2026, 09:24, Xetra): 14,45 EUR – Einschätzung: **Kaufen (Kaufen)** – Kursziel 12 Mon.: **26,00 (26,00) EUR**

Branche: Beteiligungsgesellschaften
Land: Deutschland
ISIN: DE000A1K0201
Reuters: GSC1n.DE
Bloomberg: GSC1:GR

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	18,95 €	13,25 €
Aktueller Kurs:	14,45 €	
Aktienzahl ges.:	10.839.499	
Streubesitz:	63,5%	
Marktkapitalis.:	156,6 Mio. €	



Kennzahlen

	2023	2024	2025e	2026e
Umsatz	560,7	513,8	495,0	532,0
<i>bisher</i>	---	---	490,0	516,0
EBIT	35,9	15,2	21,2	26,7
<i>bisher</i>	---	---	19,1	28,2
Jahresüb.	20,9	4,4	9,9	15,8
<i>bisher</i>	---	---	10,5	16,9
Erg./Akte	1,93	0,42	0,96	1,53
<i>bisher</i>	---	---	1,01	1,63
Dividende	0,40	0,10	0,20	0,30
<i>bisher</i>	---	---	---	---
Div.-Rend.	2,8%	0,7%	1,4%	2,1%
KGV	7,5	34,2	15,1	9,5

Angaben in Mio. Euro
 Erg./Akte und Dividende in Euro

Analyst:

Jens Nielsen

Tel.: +49 2501 44091-21
 Fax: +49 2501 44091-22
j.nielsen@gsc-research.de

Kurzportrait

Die GESCO-Gruppe ist ein Verbund mittelständischer deutscher Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Markt- und Technologieführern. Die Industriegruppe umfasst zehn direkte Tochter- sowie diverse internationale Einzelgesellschaften in den drei operativen Segmenten Materials Refinement & Distribution, Health Care & Life Science sowie Industrial Assets & Infrastructure unter dem Dach der GESCO SE als aktiv begleitender Partner. Die Beteiligungen werden in der Regel zu 100 Prozent und auf lange Sicht, häufig im Rahmen von Nachfolgeregelungen, erworben und weiterentwickelt.

Vorläufige Zahlen 2025 operativ über unseren Erwartungen

Im November hatte GESCO die Guidance für das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 nach einem schwach verlaufenen Oktober sowie angesichts sich abzeichnender Verschiebungen kundenseitiger Projektabnahmen und eines erwarteten Ergebnisbeitrags von minus 1 Mio. Euro aus Sondereffekten auf einen Umsatz von 480 bis 500 Mio. Euro und ein Nettoergebnis von 9 bis 12 Mio. Euro angepasst.

Wie in unserem Research vom 23. Dezember 2024 erörtert, hat die GESCO-Tochter Doerrenberg Ende 2024 ihre beiden seit Jahren defizitären Geschäftsbereiche Gießerei und Stahlwerk verkauft, seither firmierten diese als Bergische Edelstahlwerke GmbH. Am 9. Februar 2026 musste diese Gesellschaft nun überraschend Insolvenz anmelden, da sie laut Medienberichten trotz einer grundsätzlich guten Ordersituation aufgrund einer Auftragsverschiebung in Liquiditätsprobleme geriet. Aus der seinerzeitigen Veräußerung resultieren noch mit 6,3 Mio. Euro valutierende Verkäuferdarlehen im GESCO-Konzern, die jetzt als hochgradig ausfallgefährdet einzustufen und dementsprechend wertüberberichtigen sind. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand seine Ergebnisprognose am 9. Februar 2026 auf 7 bis 10 Mio. Euro reduziert.

Gemäß den jüngst publizierten vorläufigen, ungeprüften Zahlen zum Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz der GESCO-Gruppe mit 495,0 (Vj. 513,8) Mio. Euro im oberen Bereich des Prognosekorridors und über unserer letzten Schätzung. Das Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter bewegte sich mit 9,9 (4,4) Mio. Euro am oberen Rand der reduzierten Bandbreite. Darin enthalten waren Sondereffekte von saldiert minus 2,6 Mio. Euro, die aus der Insolvenz der Bergische Edelstahlwerke GmbH, gegenläufigen aktiven latenten Steuern sowie verschiedenen weiteren positiven und negativen Einmaleffekten resultierten. Demgemäß lag das Nettoergebnis unter Ausklammerung der Sondereffekte mit 12,5 Mio. Euro deutlich über unserer letzten Prognose, die ein um Einmaleffekte von minus 1 Mio. Euro bereinigtes Ergebnis von 11,5 Mio. Euro beinhaltete.

Auf Basis eines Ergebnisses je Aktie von 0,96 (0,42) Euro wird das Management der am 24. Juni 2026 in Düsseldorf geplanten Hauptversammlung wie von uns erwartet eine Dividende von 0,20 (0,10) Euro je Anteilsschein vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von knapp 21 Prozent.

Doerrenberg forciert Fokussierung auf Werkzeugstahldistribution

Ende 2025 hat Doerrenberg für ein Investitionsvolumen von über 20 Mio. Euro den Lagerbestand des zur Swiss Steel Group gehörenden Werkzeugstahlherstellers und langjährigen Partners Deutsche Edelstahlwerke GmbH (DEW) von 9.000 Tonnen Werkzeugstahl und Sondergütern übernommen.

Hintergrund ist, dass sich die DEW künftig stärker auf die Produktion und das Werksdirektgeschäft konzentriert und Doerrenberg in diesem Rahmen die Kooperation mit der DEW dahingehend ausgebaut hat, dass Doerrenberg nunmehr als Distributionspartner der DEW im Werkzeugstahlbereich agiert. Dies bedeutet, dass die DEW-Kunden jetzt den DEW-Werkzeugstahl über Doerrenberg beziehen können.

Im Zuge der Transaktion hat sich der Lagerbestand von Doerrenberg auf über 30.000 Tonnen Werkzeugstahl erhöht. Der damit verbundene deutliche Anstieg des Working Capitals zum Bilanzstichtag 2025 soll im laufenden Geschäftsjahr durch die in der Vergangenheit bereits erfolgreich angewandten Working-Capital-Management-Maßnahmen wieder merklich zurückgeführt werden.

Insgesamt hat Doerrenberg mit der Transaktion, die von der Bedeutung her einer Add-on-Akquisition nahekommt, nicht nur die Warenverfügbarkeit, Lieferperformance und Marktpresenz weiter erhöht. Insbesondere ist mit der Rolle als Distributionspartner der DEW auch eine Ausweitung der eigenen Kundenbasis auf die bisherigen DEW-Abnehmer verbunden.

Zwar dürfte sich damit die Gewichtung der mit einem 2024er-Umsatzanteil von einem Drittel mit Abstand größten, im konjunktursensiblen Stahlgeschäft tätigen GESCO-Tochter innerhalb der Gruppe erhöhen. Angesichts der weiteren Stärkung der Marktpresenz im Kerngeschäft Werkzeugstahldistribution bewerten wir die Transaktion bzw. insbesondere den damit verbundenen Ausbau der Partnerschaft mit der DEW aber als sehr positiv.

Darüber hinaus hat Doerrenberg den Geschäftsbereich Casting Products in eine separate Gesellschaft namens CASTEON ausgegliedert. Damit wird die Marken- und Marktpositionierung des nun eigenständig auftretenden Anbieters von Engineeringleistungen und komplexen Metallformteilen geschärft. Zudem erhöhen sich auch die Möglichkeiten zum Einsatz von Optimierungsmaßnahmen im Rahmen des GESCO Business Systems (GBS). Und nicht zuletzt ist auch mit dieser Maßnahme eine weitere Fokussierung von Doerrenberg auf das Kerngeschäft, die Distribution von Werkzeugstahl, verbunden.

GSC-Schätzungen aktualisiert

Auf Basis der vorläufigen Zahlen haben wir unsere Prognosen für 2025 geringfügig angepasst. Ausgehend von diesen Adjustierungen sowie unter Einarbeitung der von uns erwarteten Effekte aus der DEW-Lagerübernahme und -Distributionspartnerschaft der Doerrenberg haben wir unsere Schätzungen für das laufende und das kommende Geschäftsjahr aktualisiert. Angesichts der derzeit hohen Unwägbarkeiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Iran-Kriegs und dessen Auswirkungen auf Energiepreise und Konjunktur haben wir unsere Prognosen, die naturgemäß keine potenziellen weiteren Akquisitionen berücksichtigen, dabei eher vorsichtig angesetzt.

Dies vorausgeschickt, erwarten wir aktuell für 2026 bei einem Konzernumsatz von 532 Mio. Euro deutlich überproportionale Verbesserungen beim EBIT auf 26,7 Mio. Euro gleichbedeutend mit einer EBIT-Marge von 5,0 Prozent sowie beim Nettoergebnis auf 15,8 Mio. Euro bzw. 1,53 Euro je Aktie. Dabei gehen wir unverändert von einer Anhebung der Dividende auf mindestens 0,30 Euro je Anteilsschein aus.

Für das Geschäftsjahr 2027 prognostizieren wir aus derzeitiger Sicht bei einer weiteren Umsatzsteigerung auf 559 Mio. Euro erneut deutlich überproportionale Zuwächse beim EBIT auf 32,3 Mio. Euro entsprechend einer EBIT-Marge von 5,8 Prozent sowie beim Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter auf 19,8 Mio. Euro bzw. 1,91 Euro je Aktie.

Im Zuge der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 wird der GESCO-Vorstand am 15. April auch seinen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2026 vorstellen. Auf dieser Grundlage werden wir unsere Schätzungen dann nochmals überarbeiten.

Bewertung

Bei der Bewertung der GESCO-Aktie stützen wir uns auf ein DCF-Modell und einen Peer-Group-Vergleich. Dabei legen wir bei dem Peer-Group-Vergleich das Branchen-KGV einer breiten Basis internationaler Aktien aus dem Sektor Industrie zugrunde.

Das 2026er-KGV dieser Peer Group von 16,3 (bisher 14,1) ergibt in Verbindung mit dem von uns für 2026 geschätzten Gewinn je GESCO-Aktie von 1,53 (1,63) Euro unter Berücksichtigung eines „Holding-Abschlags“ von 15 Prozent einen Wert von 21,17 (19,54) Euro als erstes Zwischenergebnis. Dabei resultiert dieser im Vergleich zu unserem letzten Ansatz merklich höhere Wert aus dem seither deutlich gestiegenen Bewertungsniveau der Vergleichsaktien, während die Reduktion unserer EPS-Schätzung gegenläufig wirkte.

Aus unserem DCF-Modell (Parameter u. a.: Ewiges Wachstum 0 Prozent, normalisierter Durchschnitts-Cashflow ~38 Mio. Euro, Beta 1,15 wegen teils erhöhter Konjunktursensibilität der Zielbranchen und der diversen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheitsfaktoren) resultiert ein zweites Zwischenergebnis von 31,31 (32,32) Euro. Dabei haben wir den zugrunde gelegten Betrachtungszeitraum um ein Jahr verschoben.

Als Mittelwert aus beiden Bewertungsansätzen errechnet sich ein fairer Wert von 26,24 (25,93) Euro für die GESCO-Aktie, weshalb wir unser gerundetes Kursziel unverändert bei 26,00 Euro belassen.

Fazit

Die vorläufigen Zahlen der GESCO SE für das Geschäftsjahr 2025 bewegten sich beim Umsatz im oberen Bereich und beim Ergebnis am oberen Rand der aktuellen Guidance. Diese musste kürzlich ergebnisseitig nochmals angepasst werden, da die Bergische Edelstahlwerke GmbH, die aus den Ende 2024 verkauften Doerrenberg-Geschäftsbereichen Gießerei und Stahlwerk resultiert, Insolvenz angemeldet hat, was Wertberichtigungsbedarf bezüglich noch mit 6,3 Mio. Euro valutierender Verkäuferdarlehen auslöste.

Dies ist einerseits ein überraschender, schmerzhafter Schlag für die ohnehin den Herausforderungen des anhaltend widrigen makroökonomischen Umfelds ausgesetzte Wuppertaler Industriegruppe. Auf der anderen Seite zeigt es aber auch, wie richtig und wichtig die seinerzeitige Trennung von den beiden bereits seit Jahren defizitären Doerrenberg-Geschäftsbereichen war.

Die notwendigen Wertberichtigungen, gegenläufige Steuereffekte sowie weitere Einmaleffekte belasten das Nettoergebnis 2025 per Saldo mit 2,6 Mio. Euro. Auf entsprechend bereinigter, operativer Basis hätte es bei 12,5 Mio. Euro gelegen, womit der ursprüngliche Prognosekorridor von 13 bis 17 Mio. Euro nur leicht unterschritten worden wäre.

Die ohnehin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich nun durch die hohen Unwägbarkeiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Iran-Kriegs und dessen Auswirkungen auf Energiepreise und Konjunktur noch zusätzlich verschärft, so dass sich die konjunkturellen Aussichten aktuell weiter verhalten darstellen.

Gleichwohl bleiben wir zuversichtlich, dass die Wuppertaler Industriegruppe im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Tochtergesellschaften im Rahmen des GESCO Business Systems (GBS) in Summe dem herausfordernden Umfeld trotzen und stetig profitabel wachsen kann.

Insgesamt empfehlen wir daher unverändert bei einem Kursziel von 26,00 Euro vor allem dem mittel- bis längerfristig orientierten Anleger, sich über den „Kauf“ der unseres Erachtens deutlich unterbewerteten Aktie an dem potenzialstarken GESCO-Portfolio mit markt- und technologieführenden Unternehmen des industriellen Mittelstands zu beteiligen.

Gewinn- und Verlustrechnung

GESCO SE										
in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2023		2024		2025e		2026e		2027e	
Umsatzerlöse	560,7	100,0%	513,8	100,0%	495,0	100,0%	532,0	100,0%	559,0	100,0%
Veränderung zum Vorjahr			-8,4%		-3,7%		7,5%		5,1%	
Bestandsveränderungen / Eigenleistungen	0,2	0,0%	-0,1	0,0%	5,0	1,0%	0,5	0,1%	0,5	0,1%
Veränderung zum Vorjahr			-188,9%		3572,2%		-90,0%		0,0%	
Sonstige betriebliche Erträge	8,1	1,5%	8,7	1,7%	8,0	1,6%	7,7	1,5%	8,1	1,5%
Veränderung zum Vorjahr			6,3%		-7,6%		-3,6%		5,1%	
Gesamtleistung	569,0	101,5%	522,3	101,7%	508,0	102,6%	540,2	101,5%	567,6	101,5%
Veränderung zum Vorjahr			-8,2%		-2,7%		6,3%		5,1%	
Materialaufwand	320,1	57,1%	291,6	56,8%	272,3	55,0%	292,6	55,0%	307,5	55,0%
Veränderung zum Vorjahr			-8,9%		-6,7%		7,5%		5,1%	
Personalaufwand	126,1	22,5%	131,0	25,5%	129,4	26,2%	133,3	25,1%	139,0	24,9%
Veränderung zum Vorjahr			3,9%		-1,2%		3,0%		4,3%	
Sonst. betriebl. Aufw. / Wertminderungen	63,8	11,4%	63,0	12,3%	67,1	13,6%	69,2	13,0%	69,9	12,5%
Veränderung zum Vorjahr			-1,3%		6,5%		3,0%		1,0%	
EBITDA	59,0	10,5%	36,7	7,1%	39,2	7,9%	45,2	8,5%	51,3	9,2%
Veränderung zum Vorjahr			-37,9%		6,9%		15,3%		13,6%	
Abschreibungen	23,1	4,1%	21,5	4,2%	18,0	3,6%	18,5	3,5%	19,0	3,4%
Veränderung zum Vorjahr			-7,1%		-16,2%		2,8%		2,7%	
EBIT	35,9	6,4%	15,2	3,0%	21,2	4,3%	26,7	5,0%	32,3	5,8%
Veränderung zum Vorjahr			-57,7%		39,5%		26,0%		21,1%	
Finanzergebnis (+ Ant. Dritter bei Pers.G.)	-3,5	-0,6%	-5,2	-1,0%	-9,8	-2,0%	-3,5	-0,7%	-3,4	-0,6%
Veränderung zum Vorjahr			-48,8%		-87,8%		64,3%		2,9%	
Ergebnis vor Steuern	32,4	5,8%	10,0	1,9%	11,4	2,3%	23,2	4,4%	28,9	5,2%
Steuerquote	31,6%		43,9%		9,7%		30,0%		30,0%	
Ertragssteuern	10,2	1,8%	4,4	0,9%	1,1	0,2%	7,0	1,3%	8,7	1,6%
Jahresüberschuss	22,1	3,9%	5,6	1,1%	10,3	2,1%	16,2	3,1%	20,2	3,6%
Veränderung zum Vorjahr			-74,7%		83,8%		57,8%		24,7%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter (an Kap.Ges.)	1,3		1,2		0,4		0,4		0,5	
Bereinigter Jahresüberschuss	20,9	3,7%	4,4	0,9%	9,9	2,0%	15,8	3,0%	19,8	3,5%
Veränderung zum Vorjahr			-78,8%		123,9%		59,3%		25,0%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	10,828		10,506		10,354		10,354		10,354	
Gewinn je Aktie	1,93		0,42		0,96		1,53		1,91	
Hinweis: Es können insbesondere bei Summenbildungen Rundungsdifferenzen auftreten.										

Aktionärsstruktur

Herr Norman Rentrop	14,5%
Herr Stefan Heimöller	14,2%
Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte	3,3%
Eigene Aktien	4,5%
Streubesitz	63,5%
<i>(Streubesitz gem. Definition der Deutschen Börse inkl. Norman Rentrop und Versorgungsanstalt)</i>	
	81,3%)

Termine

15.04.2026	Geschäftsbericht 2025
13.05.2026	Zahlen erstes Quartal 2026
24.06.2026	Ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf
12.08.2026	Halbjahreszahlen 2026
11.11.2026	Zahlen drittes Quartal 2026

Kontaktadresse

GESCO SE
Johannisberg 7
D-42103 Wuppertal

Internet: www.gesco.de

Ansprechpartner Investor Relations:

Herr Peter Alex

Tel.: +49 (0)202 / 24820 - 18

E-Mail: ir@gesco.de

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
21.11.2025	13,90 €	Kaufen	26,00 €
20.08.2025	17,35 €	Kaufen	28,00 €
14.05.2025	17,40 €	Kaufen	27,50 €
06.05.2025	16,90 €	Kaufen	27,50 €
31.03.2025	15,80 €	Kaufen	28,00 €
23.12.2024	13,15 €	Kaufen	27,50 €
21.11.2024	13,55 €	Kaufen	26,50 €
16.08.2024	13,90 €	Kaufen	27,00 €
15.05.2024	17,60 €	Kaufen	40,00 €
23.04.2024	18,50 €	Kaufen	37,50 €
26.03.2024	17,15 €	Kaufen	37,50 €

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 31.12.2025):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	83,3%	80,0%
Halten	16,7%	20,0%
Verkaufen	0,0%	0,0%

Mögliche Interessenkonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
GESCO SE	1, 5, 7

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft bzw. von in diesem Research behandelten Unternehmen oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.